

THÜRINGEN

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt



ZAHLEN BITTE! > FAKTEN ÜBER THÜRINGEN

- **Einwohner:** 2,2 Millionen
- **Größte Stadt:** Landeshauptstadt Erfurt mit rund 200000 Einwohnern
- **Gründung:** Das Herzogtum Thüringen wurde im Jahr 620 nach Christus gegründet. Seit 1990 ist Thüringen ein deutsches Bundesland.
- **Geografie:** Die Landschaft besteht aus Mittelgebirgen (Harz, Eichsfeld, Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge, Kyffhäuser gebirge) und dem flachen Thüringer Becken im Zentrum.
- **Flüsse:** Saale, Werra, Unstrut, Weiße Elster
- **Religion:** Zwei Drittel der Einwohner gehören keiner Kirche an. 26 Prozent der Thüringer sind evangelisch und 8 Prozent katholisch.

• www.thueringen.de

Das Bundesland Thüringen liegt in der Mitte Deutschlands. Es ist gerade einmal so groß wie ein Drittel von Bayern. Aber das kleine Bundesland ist weltbekannt durch seine historischen Städte und Denkmäler wie das „klassische Weimar“ und die Wartburg bei Eisenach.

Hohe Berge, dichter Fichtenwald und gutes Ackerland sind typisch für die thüringische Landschaft. Das Klima ist mild und die Menschen sind fleißig.

So entstand in Thüringen eine der ältesten und schönsten Kulturlandschaften Deutschlands. Deshalb ist Thüringen bei den Touristen beliebt. Rund 3,2 Millionen Menschen machten dort 2009 Urlaub, darunter 210000 aus dem Ausland.

Berge, Wald und alte Sagen

Thüringen ist im Norden, Westen und Süden von Mittelgebirgen umgeben. Im Norden liegen der Harz und das Kyffhäusergebirge. Im Westen und Süden liegt der Thüringer Wald und

im Südosten das Thüringer Schiefergebirge. Im Zentrum und im Osten befindet sich das flache Thüringer Becken. Das Kyffhäusergebirge ist nicht nur für seine schöne Natur bekannt, es hat auch kulturhistorische Bedeutung. Der Kyffhäuser war einmal der bekannteste Berg Deutschlands. Einer Sage nach schläft in dem Berg der deutsche Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa (1122 - 1190).

Irgendwann wird er aufwachen und sein altes Reich wieder aufbauen. Heute kann man die Statue des Kaisers am Fuße des Kyffhäuserdenkmals besuchen. Das Denkmal wurde Ende des 19. Jahrhunderts für Kaiser Wilhelm I. (1797 - 1888) gebaut. Der Thüringer Wald wird gerne als das grüne Herz Deutschlands bezeichnet. In diesem Mittelgebirge ist der Wald sehr dicht. Es gibt dort einen bekannten Wanderweg, der Rennsteig genannt wird. Etwa 100000 Menschen wandern jährlich über den Rennsteig. Damit ist er der populärste Wanderweg Deutschlands.





Marktplatz der thüringischen Stadt Weimar

HISTORISCH
> KLASSISCHES WEIMAR

Elf historische Gebäude der Stadt Weimar sind seit 1998 Weltkulturstätten der UNESCO. Sie werden „klassisches Weimar“ genannt. Dazu gehören zum Beispiel die Wohnhäuser Goethes und Schillers sowie die Bibliothek der Herzogin Anna Amalia (1739 -1807)

» www.weimar.de



NATIONALES DENKMAL
> DIE WARTBURG

Die Wartburg in der Nähe der Stadt Eisenach ist ein nationales Denkmal der deutschen Geschichte. Als der Reformator Martin Luther vom Papst verfolgt wurde, versteckte er sich auf der Burg. Dort übersetzte er 1521/22 das Neue Testament den Bibel ins Deutsche. Im 19. Jahrhundert gab es auf der Wartburg-Treffen deutscher Studenten. Sie forderten die nationale Einheit Deutschlands.

» www.wartburg-eisenach.de



Oberhof - Wintersportzentrum im Thüringer Wald

Thüringens Städte

Im Thüringer Kernland befinden sich Weimar, Jena und Erfurt. Diese Städte sind eng mit weltberühmten Namen verbunden: In der kleinen Stadt Weimar lebten um 1800 die großen deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832) und Friedrich Schiller (1759 - 1805). Sie schrieben in Weimar viele bedeutende literarische Werke. Die Zeit, in der Goethe und Schiller gemeinsam in Weimar arbeiteten, nennt man heute „Weimarer Klassik“. Auch Jena, heute die zweitgrößte Stadt Thüringens, war im 18. und 19. Jahrhundert ein intellektuelles Zentrum Deutschlands. An der Jenaer Universität unterrichteten Friedrich Schiller und der Philosoph Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770 - 1831). Erfurt ist die Landeshauptstadt Thüringens und die größte Stadt des Bundeslandes. Erfurt entstand an der Schnittstelle alter Handelsstraßen und

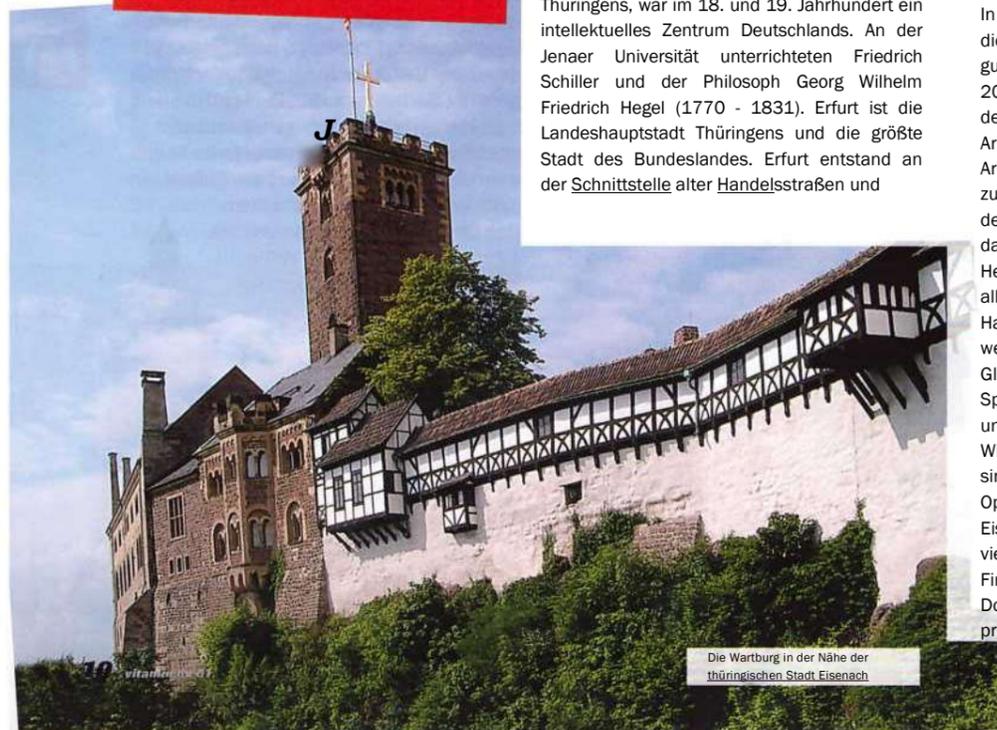
wurde eine reiche Universitäts- und Handelsstadt. Der damalige Reichtum ist heute noch zu sehen. Die mittelalterliche Altstadt mit ihren schönen Renaissance- und Fachwerkhäusern ist sehr gut erhalten. Der Erfurter Dom ist die älteste und schönste Kirche der Stadt. Die Universität Erfurt gehört zu den ältesten Deutschlands. Dort studierte schon der Reformator Martin Luther (1483 - 1546).

Wirtschaft und Arbeit

In den letzten Jahren hat sich die Wirtschaft in Thüringen gut entwickelt. Im Juni 2011 hatten 8,4 Prozent der Thüringer keine Arbeit. So wenige Arbeitslose gab es dort zuletzt 1991. Früher war der Bergbau wichtig für das Bundesland. Heute sind es vor allem Industrie und Handel. In Thüringen werden vor allem Glas, Geschirr, Spielzeug, Kleidung und Autos produziert. Wichtige Arbeitgeber sind die Automobilfirmen Opel und Bosch in Eisenach. In Jena arbeiten viele Menschen bei den Firmen Jenoptik und Carl Zeiss. Dort werden optische Gläser produziert, zum Beispiel für Brillen, Mikroskope und Kameras.



Denkmal des Komponisten Johann Sebs Bach in seiner Geburtsstadt Eisenach



Die Wartburg in der Nähe der thüringischen Stadt Eisenach



Bundesländer

Viele Traditionen

In Thüringen sind die Traditionen von Region zu Region unterschiedlich, weil das Bundesland früher aus vielen kleinen Fürstentümern bestand. Trotzdem gibt es Gemeinsamkeiten: In fast jedem Ort findet einmal im Jahr ein großes Dorffest statt. Es wird „Kirmeß“ genannt. Außerdem gibt es traditionelle Feste in den Städten. Viele Thüringer und Touristen besuchen den Erfurter Weihnachtsmarkt oder den Weimarer Zwiebelmarkt.

Leckere Spezialitäten

In der thüringischen Küche gibt es viel Fleisch. Bekannt ist vor allem die Thüringer Rostbratwurst. Die 15 Zentimeter lange Wurst schmeckt würzig. Beliebt ist auch das Rostbrätel. Es ist ein mariniertes Stück Schweinefleisch, das über Holzkohle gegrillt wird. Dazu gibt es Thüringer Klöße und ein Glas Köstritzer Schwarzbier. In Thüringen wächst auch Wein. Die Region Saale-Unstrut ist das nördlichste Weinbaugebiet Deutschlands.

Anne Neuschwander

DIE PUFFBOHNE

> MASKOTTCHEN DER STADT ERFURT



Die Einwohner Erfurts heißen „Puffbohnen“. Dieser lustige Name kommt von den dicken Bohnen, die auf den Feldern rund um die Stadt wachsen. Im Mittelalter waren die Bohnen ein wichtiges Essen für die armen Leute. Heute ist die Puffbohne das Maskottchen der Stadt.
www.erfurt.de

» www.thueringen-tourismus.de



BUNTER LÖWE > DAS LANDESWAPPEN

Das Thüringer Landeswappen zeigt auf blauem Schild den Bunten Löwen der Ludowinger. Sie waren eine Herrscher-Dynastie im mittelalterlichen Thüringen und Hessen. Die acht Sterne des Wappens symbolisieren preußische Gebiete, die 1945 zum Land Thüringen dazukamen. Seit 1990 ist Thüringen ein deutsches Bundesland und seit 1993 nennt es sich Freistaat Thüringen.

thüringer-wald.de

Ackerland, das	Land, das landwirtschaftlich/agrarisch genutzt wird
Bergbau, der	Gewinnung von Rohstoffen (Kohle, Eisen) aus der Erde
bestehen, aus jmdm./etw. (Dat.)	hier: haben, umfassen, gemacht/aufgebaut sein
bezeichnen	charakterisieren, benennen, heißen
Einheit, die	hier: Vollständigkeit, Zusammengehörigkeit, Gemeinsamkeit
entstehen	sich herausbilden, sich formen, sich entwickeln
erhalten sein	gut gepflegt/konserviert/bewahrt sein
Fichte, -n, die	Baum, der keine Blätter hat, sondern Nadeln
flach	nicht hoch, niedrig, eben, hier: ohne Berge
fordern	verlangen, wünschen, wollen
Fürstentum, -er, das	Staatsgebiet eines Aristokraten
Geisteswissenschaften, die (Pl.)	Wissenschaft, die sich mit dem kulturellen Leben beschäftigt
Gemeinsamkeit, -en, die	Übereinstimmung, Ähnlichkeit, Berührungspunkt
Handel, der	Markt, Geschäft, Warenaustausch
Herrscher, der	Monarch, Regent, Machthaber
Holzkohle, die	Brennmaterial; spezielle Kohle aus Holz zum Grillen
Kloß, -e, der	Essen; Kugel, die aus Kartoffeln und/oder Teig hergestellt wird
Maskottchen, -, das	Talisman, Amulett, Glücksbringer
mittelalterlich	aus derzeit des Mittelalters (6. bis 15. Jahrhundert)
Mittelgebirge, das	Berge mit mittlerer Höhe
Naturwissenschaften, die (Pl.)	Wissenschaft von der Natur; physikalische Zusammenhänge
Neue Testament, das	zweiter Teil der Bibel
Sage, -n, die	Erzählung, Legende, Mythos
Schnittstelle, -n, die	Verbindungsstelle, Kreuzung
Schwerpunkt, -e, der	hier: Spezialisierung, Akzent
Studiengebühr, -en, die	Geld, das man für das Studium zahlt
umgeben	umgrenzen, umschließen, umfassen
verfolgen	hier: diskriminieren, unterdrücken, ungerecht behandeln
Weinbaugebiet, -e, das	Region, in der Weintrauben wachsen und Wein produziert wird
Werk, -e, das	künstlerisches Schaffen; hier: Schriftstück (Roman, Gedicht, Theaterstück)
Wirtschaft, die	Ökonomie; Gesamtheit aller ökonomischen Tätigkeiten
würzig	aromatisch, scharf, kräftig



GUTE HOCHSCHULEN > THÜRINGENS UNIVERSITÄTEN

Thüringen hat gute Universitäten. Die Hälfte der knapp 50000 Studierenden des Landes besuchen die Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Sie ist die älteste Hochschule Thüringens. Naturwissenschaften, Maschinenbau und Informatik werden vor allem an der Technischen Universität Ilmenau unterrichtet. Die Bauhaus-Universität in Weimar hat die Schwerpunkte Architektur, Bauingenieurwesen, Design und Medien. An der Universität Erfurt werden Lehrer ausgebildet sowie Sozial- und Geisteswissenschaften angeboten. An all diesen Hochschulen zahlen die Studenten keine Studiengebühren.

» www.studis-online.de

Thüringen

Ackerland, das
Bergbau, der
bestehen, aus jmdm./etw. (Dat.)
bezeichnen
Einheit, die
entstehen
erhalten sein
Fichte, -n, die
flach
fordern
Fürstentum, -"-er, das
Geisteswissenschaften, die (Pl.)
Gemeinsamkeit, -en, die
Handel, der
Herrscher, der
Holzkohle, die
Kloß, -"-e, der

Land, das landwirtschaftlich/agrarisch genutzt wird
Gewinnung von Rohstoffen (Kohle, Eisen) aus der Erde
hier: haben, umfassen, gemacht/aufgebaut sein
charakterisieren, benennen, heißen
hier: Vollständigkeit, Zusammengehörigkeit, Gemeinsamkeit
sich herausbilden, sich formen, sich entwickeln
gut gepflegt/konserviert/bewahrt sein
Baum, der keine Blätter hat, sondern Nadeln
nicht hoch, niedrig, eben, hier: ohne Berge
verlangen, wünschen, wollen
Staatsgebiet eines Aristokraten
Wissenschaft, die sich mit dem kulturellen Leben beschäftigt
Übereinstimmung, Ähnlichkeit, Berührungspunkt
Markt, Geschäft, Warenaustausch
Monarch, Regent, Machthaber
Brennmaterial; spezielle Kohle aus Holz zum Grillen
Essen; Kugel, die aus Kartoffeln und/oder Teig hergestellt

Maskottchen, -, das
mittelalterlich
Mittelgebirge, das
Naturwissenschaften, die (Pl.)

Talisman, Amulett, Glücksbringer
aus derzeit des Mittelalters (6. bis 15. Jahrhundert)
Berge mit mittlerer Höhe
Wissenschaft von der Natur; physikalische

Neue Testament, das
Sage,-n, die
Schnittstelle,-n, die
Schwerpunkt,-e, der
Studiengebühr, -en, die
umgeben
verfolgen
Weinbaugebiet, -e, das

Zusammenhänge
zweiter Teil der Bibel
Erzählung, Legende, Mythos
Verbindungsstelle, Kreuzung
hier: Spezialisierung, Akzent
Geld, das man für das Studium zahlt
umgrenzen, umschließen, umfassen
hier: diskriminieren, unterdrücken, ungerecht behandeln
Region, in der Weintrauben wachsen und Wein produziert

Werk, -e, das

wird
künstlerisches Schaffen; hier: Schriftstück (Roman, Gedicht,
Theaterstück)

Wirtschaft, die
würzig

Ökonomie; Gesamtheit aller ökonomischen Tätigkeiten
aromatisch, scharf, kräftig